

Zeitschrift: Kinema
Herausgeber: Schweizerischer Lichtspieltheater-Verband
Band: 9 (1919)
Heft: 25

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kinema

Abonnements- und Annoncen-Verwaltung:
„ESCO“ A.-G., Publizitäts-, Verlags- und Handels-Gesellschaft.

WIEN VI Capistrangasse 4 Telephon Nr. 7360 Postsparkassenkonto 157.968	Annoncen 1/1 Seite 1/2 Seite Für die Schweiz Fr. 75 Fr. 40 Für Deutschland Mk. 100 Mk. 60 Für einst. Oestr.-U. K. 150 K. 80 Für d. übr. Ausl. Fr. 80 Fr. 45 Kleinere Annoncen nach Vereinbar. Für gr. Abschl. verl. man Spez.-Off.	ZÜRICH I Uraniastrasse 19 Teleph Selnau 5280 Postcheckkonto VIII 4069	Abonnements per Jahr Für die Schweiz Fr. 30 Für Deutschland Mk. 60 Für die Gebiete des einst. Oesterreich-Ungarn . . K. 75 Für das übrige Ausland . Fr. 35	BERLIN SW 68 Friedrichstrasse 44 Telephon „Zentrum“ 9389
---	---	--	--	--

Allgemeine Rundschau.

Aus der schweizerischen Kinobranche.

Verbandsnachrichten.

(Mitgeteilt vom Verbandssekretär).

Wie wir erfahren, ist das Palace Lichtspieltheater in Zürich an die Compagnie générale „Ador“ in Genf übergegangen. Herr Jean Speck, der älteste und allseitig bekannte Kinema-Unternehmer Zürichs, hat sich mithin zurückgezogen. Er wird aber auch fürderhin nicht untätig bleiben, sondern sich der Ausführung eines längst gehegten Planes widmen. Herr Speck gedenkt auf seinem grossen Grundstücke an der Badenerstrasse durch eine bedeutende Baugesellschaft ein neues Theater errichten zu lassen. Dieses wird, wie das bei den Speck'schen Unternehmungen stets der Fall war, ein grosses werden, um in jeder Beziehung den Ansprüchen zu genügen, die das heute so sehr verwöhnte Publikum an ein Lichtspieltheater stellt. Man kann sich also auf Ueber-raschungen gefasst machen.

Das behaglich eingerichtete **Palace Café** wird Herr Speck vorläufig weiterführen. In dieses Café ist bekanntlich unsere **Börse** verlegt worden und es bildet einen **Rendez-vous Ort** für alle Interessenten auf dem Gebiete des Lichtspieltheaterwesens.

Der Vorstand wird sich demnächst wieder besammeln, um in der Angelegenheit betr. das **Verbandsorgan** seine Entschliessungen zu fassen.

Der Verbandssekretär.

Compagnie générale du cinématograph.

Das unsern sehr bekannten Kinofachmann Jean Speck gehörende Lichtspieltheater „Specks Palace“ in den Kaspar Escherhäusern ist durch Verkauf an d. Compagnie générale du cinématograph, welcher der Sohn des Bundespräsidenten Ador in Genf vorsteht, übergegangen. Diese Gesellschaft ist die grösste Filmvereinigung in der Schweiz und arbeitet nur mit schweizerischem Kapital. Sie führt vor allem französische Kunstfilme und die neuen grossen amerikanischen Filmschöpfungen ein. Ihr Bestreben, das Kapital auf dem Filmmarkt in der Schweiz festzulegen, ist ausserordentlich zu begrüssen. In Genf besitzt die Gesellschaft drei und in Lausanne ein grosses Kinotheater, dem sich nun seit 1. Juni „Specks Palace“ in Zürich zugestellt.

Ciné-Alliance S. A., Zürich. Zweck dieser Neugründung ist die Fabrikation von Films, insbesondere wissenschaftlicher und kultureller Art, Beteiligung an Lichtspieltheatern und an Unternehmungen der Kino- und Filmindustrie usw. Das Gesellschaftskapital beträgt 100,000 Fr.

Les Cinémas-Théâtres S. A., Genf. Diese Neugründung bezweckt die Errichtung von Lichtspieltheatern und die Uebernahme sämtlicher Geschäfte, die in den Bereich der Kinematographenindustrie fallen. Die Gesellschaft verfügt über ein Aktienkapital von 300,000 Fr.

DEUTSCHLAND.

Die Münchener Lichtspielkunst A.-G. hat in den letzten Wochen ihr kleineres zweites Atelier einem gründ-